

Mit Liebe zum Handwerk

EPPINGEN Sascha Friebe ist Deutschlands bester Zerspanungsmechanikergeselle – Seine Ausbildung in Mühlbach geht weiter

Von Nicole Theuer

Mit einer Goldmedaille kehrt der Zerspanungsmechaniker Sascha Friebe vom Bundeswettbewerb aus Northeim in Niedersachsen zurück. Gegen vier Konkurrenten hat sich der ehemalige Auszubildende der Firma Maschinenbau Ehehalt in Mühlbach durchgesetzt und sich damit nach dem Kammer- und Landessieg den Sieg auf Bundesebene gesichert. „Es steckte in dem Wettbewerb schon eine gewisse Anforderung, denn wir mussten an unbekanntenen Maschinen arbeiten und unser Wissen zeigen“, erzählt der 20-Jährige.

Werkstücke In knapp drei Stunden mussten fünf Gesellen zwei kleinere Werkstücke herstellen, „aber die Zeit war gut bemessen, ich hatte sogar noch etwa eine halbe Stunde Zeit, richtige Feinarbeit durchzuführen“, sagt Friebe. Auf die Praxis folgte die Theorie, bei der es ums Programmieren ging – „allerdings nur auf einem Blatt Papier und nicht an einer Maschine“. Zum Abschluss gab es einen kleinen Test in Sachen Pneumatik. „Da mussten bei zehn Fragen nur die Antworten angekreuzt werden, es wurde nur Grundwissen abgefragt“, sagt der gebürtige Schwetzingen.

Am Ende erfüllte Friebe die Anforderungen am besten. Gut gerüstet geht er im kommenden Jahr in die Teilzeitausbildung als Techniker. „Ich arbeite weiter in meinem Ausbildungsbetrieb und absolviere die Schule in Heilbronn“, erzählt er. „Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich nach dem Ende der Ausbildung in vier Jahren hier bleiben möchte.“

Worte, die Yvonne Ehehalt-Hüber und Firmengründer Wolfgang Ehehalt gerne hören. „Es ist gar nicht so einfach, gute Auszubildende



Sascha Friebe (Mitte) mit Yvonne Ehehalt-Hüber, Timo Hüber, Markus Kreiter und Wolfgang Ehehalt (von links). Foto: Theuer

zu halten“, weiß die Chefin, die stolz auf den jungen Mann ist. Der geriet angesichts seiner facettenreichen Ausbildung ins Schwärmen: „Es ist ein Beruf, den ich jedem, der ein bisschen handwerkliches Können hat, empfehlen kann.“

Wiege Die Liebe zum Handwerk wurde Sascha Friebe quasi in die Wiege gelegt, schon der Großvater war Dreher und hatte im Keller eine Drehbank stehen. „Als Junge habe

ich meinem Großvater immer zugehört. Nach dem Realschulabschluss bin ich eher zufällig auf den Zerspanungsmechaniker gestoßen.“ Bei der Bewerbung in Mühlbach hatte Friebe gleich das Gefühl: „Das ist der richtige Betrieb für mich.“ In dem Unternehmen, das Recyclingmaschinen herstellt, fühlte er sich von Anfang an wohl. „Der Job ist abwechslungsreich und nie langweilig. Ich habe jeden Tag andere Teile auf der Maschine, nichts ist

Routine.“ Auch auf der teuersten Maschine des Betriebs darf der Auszubildende arbeiten. Die Suche nach Lösungen begeisterte ihn, „auch wenn mal etwas nicht so klappt wie es sollte“.

Der junge Mann denkt bereits an seine Zukunft: „Nach Abschluss der Techniker Ausbildung kann ich im Betrieb noch mehr Verantwortung übernehmen.“ In welche Richtung er letztendlich gehen möchte, habe er aber noch nicht entschieden.

Festabend für Ehrenamtliche in der Stadthalle

EPPINGEN Der Tag des Ehrenamtes wird am Montag, 5. Dezember, in der Stadthalle gefeiert. Die Stadt Eppingen veranstaltet gemeinsam mit dem Forum Ehrenamt im Stadt- und Landkreis Heilbronn einen Festabend, um alle ehrenamtlich tätigen Bürger zu würdigen. Die Feierlichkeiten beginnen um 19 Uhr. Hauptrednerin des Abends ist Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung. In Talkrunden wird Moderator Jens Nising Ehrenamtliche aus den Bereichen Kirche, Soziales, Kultur, Schule und Sport zu Wort kommen lassen.

Ein buntes Programm mit Musik, Tanz und anderen Höhepunkten umrahmt die Veranstaltung. Anmeldung im Eppinger Rathaus, Telefon 07262 920 1266, E-Mail rathaus@eppingen.de.

pep

19 Winzer bringen Glück

KRAICHGAU 19 Mitgliedsbetriebe hat der Verband der Prädikatsweingüter in Baden. Dies wussten Ewald Weiland aus Sulzfeld und Günter Frey aus Eppingen. Sie gewinnen jeweils zwei Eintrittskarten für die Lange Nacht der Weinkeller, die am Samstag, 26. November, von 18 bis 24 Uhr stattfindet. Gastgeber sind diesmal auch die Weingüter Heitlinger und Burg Ravensburg in Tiefenbach sowie Reichsgraf und Marquis zu Hoensbroech in Michelfeld. Weine vom Bodensee bis nach Tauberfranken erwarten die Besucher. Ein Busshuttle verbindet die drei Stationen, zu denen auch das Weingut Seeger in Leimen gehört.



Leser gewinnen

Wettbewerb

Während die Gesellen in den metallverarbeitenden Berufen im niedersächsischen Northeim ihre Besten ermittelten, fand der Bundeswettbewerb der Raumausstatter in Bremen statt. Für die Landessiegerin **Anna Steigerwald** reichte es in der Hansestadt nicht auf das Siegerpodest. Trotzdem stellte die Teilnahme am Bundeswettbewerb für die 20-Jährige aus Bockschaft einen großen Erfolg dar, denn die Landessieger qualifizieren sich nicht automatisch für den Wettbewerb auf Bundesebene, sondern müssen eine festgelegte Punktzahl erreichen. nit

box